



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nürnberg's Baudenkmale der Vorzeit oder Musterbuch der
altdeutschen Baukunst für Architekten und
Gewerbschulen**

Heideloff, Carl Alexander von

Nürnberg, 1839

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65213](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65213)

Pl. 7.

Zabernakel oder Sakramentshäuschen von Adam Krafft, eines der zierlichsten Kunstwerke des Mittelalters, erbaut in den Jahren 1496 bis 1500.

Pl. 8.

Perspectivische Ansicht der sogenannten Dittmars, auch Kaisercapelle; sie wurde von Friedrich Barbarossa im Jahr 1158 über der St. Margarethencapelle, der ältesten in Nürnberg, erbaut.

Pl. 9.

Die Frauen- oder Marienkirche, auch Mariensaal und Kaisercapelle genannt, wurde von Carl IV. erbaut im Jahre 1355, vollendet 1361, innen renovirt 1590, hergestellt 1818 und 1820.

Pl. 10.

Der Grundriß.

Pl. 11.

Giebelseite des Rathhauses, erbaut unter Kaiser Ludwig dem Bayer in den Jahren 1332—1340, erweitert 1514, erneuert 1521, renovirt 1826. Diese ganze Giebelseite wurde im Jahre 1515 von Georg Penz reich mit architektonischen und allegorischen Verzierungen in Del bemalt, wovon leider nur noch dunkle Spuren übrig blieben. Der untere Theil ist von Sandsteinen, der Giebel von Backsteinen erbaut.

Pl. 12.

Das sogenannte Rathscanzlei-Haus, erbaut von Hans Behaim dem Aeltern im Jahre 1521.

Pl. 13.

Erkerfenster im Hofe desselben Gebäudes.

Pl. 14.

Thüre unter dem Stadt-Archiv am Rathhause, erbaut von Hans Behaim d. Aelt. im Jahre 1515.

Pl. 15.

Chor des St. Lorenzer Pfarrhofes, nach der Zeichnung Korizers im Style und der Zeit der Lorenzkirche erbaut. 1 und 2. Details der Blumen an den Thürmchen.

Pl. 16.

Chorfenster der Probstei-Wohnung des Lorenzer Pfarrhofes.

Pl. 17.

Chor des St. Sebalds Pfarrhofes (ehem. Probstei), wahrscheinlich unter Carl IV. erbaut. 1 u. 2. die beiden Seitenansichten; 3, 4 u. 5. Details.

Pl. 18.

Das sogenannte Nassauische Haus, eines der schönsten Privatgebäude der Stadt, erbaut zur Zeit Karls IV. Die beiden Spitzbogenfenster und der Chor, welche gegenwärtig vermauert, sind in der Abbildung restaurirt.